

# Inhaltsverzeichnis

<b>§ 1 Das Handelsrecht als Sonderprivatrecht</b>	1
A. Gegenstand des Handelsrechts	1
B. Verhältnis zum Bürgerlichen Gesetzbuch	4
C. Geschichtliche Entwicklung des Handelsrechts	5
D. Rechtsquellen des Handelsrechts	6
E. Leitgedanken des Handelsrechts	8
F. Schrifttum zum Handelsrecht	9
I. Kommentare zum Handelsgesetzbuch	9
II. Lehrbücher	10
III. Grundrisse	10
IV. Fallsammlungen	10
<b>§ 2 Der Kaufmann als subjektive Anknüpfung des Handelsrechts</b>	13
A. Systematik und Entwicklung der gesetzlichen Regelung	13
B. Der handelsrechtliche Gewerbebegriff	16
I. Bausteine des handelsrechtlichen Gewerbebegriffs	16
II. Der handelsrechtliche Gewerbebegriff im Einzelnen	17
1. Selbständige Tätigkeit	17
2. Nach außen gerichtete Tätigkeit	17
3. Planmäßigkeit und Dauerhaftigkeit der Tätigkeit	17
4. Tätigkeit auf wirtschaftlichem Gebiet – die Ausklammerung freier Berufe	18
5. Beschränkung auf erlaubte Tätigkeiten	20
6. Bedeutung der Gewinnerzielungsabsicht	21
C. Der Betreiber des Gewerbes	21
D. Istkaufleute (§ 1 HGB)	23
I. Begriff und Bedeutung der Registereintragung	23
II. Art und Umfang des Unternehmens	24
III. Herabsinken des Istkaufmanns zum Kleingewerbetreibenden	26
IV. Irrtümliche Anmeldung als Istkaufmann	27
E. Kannkaufleute	27
I. Kleingewerbetreibende (§ 2 HGB)	27

1. Rechtsstellung nichtkaufmännischer Kleingewerbetreibender ....	28
2. Rechtswirkungen der Eintragung im Handelsregister .....	29
3. Aufstieg nicht eingetragener Kleingewerbetreibender zum Istkaufmann .....	30
II. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe (§ 3 HGB) .....	31
1. Allgemeines .....	31
2. Kleine land- und forstwirtschaftliche Betriebe .....	32
3. Land- und forstwirtschaftliche Nebenbetriebe .....	33
F. Bedeutung der Eintragung in das Handelsregister für die Kaufmannseigenschaft (§ 5 HGB) .....	33
I. Normzweck und Regelungsinhalt .....	33
II. Anwendungsvoraussetzungen .....	34
III. Rechtsfolgen .....	35
G. Die Lehre vom Scheinkaufmann .....	37
I. Die Lehre vom Scheinkaufmann als subsidiäres Rechtsinstitut .....	37
II. Voraussetzungen .....	37
1. Rechtsschein der Kaufmannseigenschaft .....	37
2. Vertrauensbetätigung des Dritten .....	38
3. Schutzwürdigkeit des Dritten .....	39
III. Rechtsfolgen .....	39
H. Bedeutung des § 6 HGB für die Kaufmannseigenschaft .....	40
I. Erstreckung der Kaufmannseigenschaft auf Handelsgesellschaften .....	40
II. Formkaufleute .....	41
<b>§ 3 Der Schutz des Privatrechtsverkehrs durch das Handelsregister .....</b>	<b>43</b>
A. Das Handelsregister als Instrument der Publizität .....	43
I. Überblick zur handelsrechtlichen Publizität .....	43
II. Aufbau der Vorschriften über Handelsbücher .....	45
B. Das Handelsregister – ein Instrument zum Schutz des Privatrechtsverkehrs .....	46
I. Führung des Handelsregisters .....	46
II. Gegenstand der Eintragung .....	47
III. Herbeiführung der Eintragung .....	48
1. Antragsgrundsatz .....	48
2. Erzwingung der Anmeldung .....	49
IV. Entscheidung des Rechtspflegers .....	49
V. Beweiskraft von Ausdrucken und Abschriften aus dem Handelsregister .....	50
C. Formelle Publizität des Handelsregisters .....	52
D. Materielle Publizität des Handelsregisters .....	53
I. Systematik der gesetzlichen Regelung in § 15 HGB .....	53
II. Negative Publizität des Handelsregisters (§ 15 Abs. 1 HGB) .....	54
1. Vertrauensschutz der negativen Publizität .....	54
2. Voraussetzungen des Vertrauensschutzes .....	55
3. Fehlende Voreintragung als Sonderproblem .....	57

4. „Wahlrecht“ des Dritten .....	58
III. Positive Publizität des Handelsregisters .....	60
1. Die (vertrauenszerstörende) Eintragung der wahren Rechtslage (§ 15 Abs. 2 HGB) .....	60
a) Grundtatbestand des § 15 Abs. 2 HGB .....	60
b) Verhältnis des § 15 Abs. 2 HGB zu anderen Rechtsscheintatbeständen .....	62
2. Die (vertrauensbegründende) unrichtige Bekanntmachung (§ 15 Abs. 3 HGB) .....	63
a) Regelungsinhalt des § 15 Abs. 3 HGB .....	63
b) „Unrichtigkeit“ der Bekanntmachung .....	64
aa) Beschränkung auf die Bekanntmachung .....	64
bb) Das Merkmal der „Unrichtigkeit“ .....	65
c) Rechtsscheins- oder Veranlassungsprinzip .....	66
d) Ausschluss des Vertrauensschutzes .....	66
e) „Wahlrecht“ des Dritten .....	67
f) Ergänzung durch allgemeine Rechtsscheingrundsätze .....	68
E. Reformüberlegungen .....	68
<b>§ 4 Das Recht der Firma</b> .....	71
A. Überblick .....	72
B. Bedeutung, Funktion und Rechtsnatur der Firma .....	73
I. Begriff der Firma und Abgrenzung zum Unternehmen .....	73
II. Aufgaben der Firma .....	75
1. Identifizierungs- und Kennzeichnungsfunktion .....	75
2. Hinweis- und Warnfunktion .....	77
III. Rechtsnatur der Firma, insbesondere deren Verwertung in der Insolvenz .....	78
C. Bildung der Firma .....	81
I. Die verschiedenen Arten der Firma .....	81
II. Bildung der Firma im Einzelnen .....	83
1. Allgemeines .....	83
2. Einzelkaufleute .....	85
3. Personenhandelsgesellschaften .....	87
4. Juristische Personen .....	88
III. Firma und Handelsregister .....	89
1. Eintragung der Firma .....	89
2. Änderung und Erlöschen der Firma .....	90
D. Prinzipien des Firmenrechts .....	91
I. Überblick .....	91
II. Grundsatz der Firmenwahrheit .....	91
1. Inhalt und Bedeutung der Firmenwahrheit .....	91
2. Inhalt des Irreführungsverbots .....	92
a) Allgemeines .....	92
b) Geschäftliche Verhältnisse .....	93
aa) Personalfirma .....	93

bb) Sachfirma .....	95
c) Die „Wesentlichkeitsschwelle“ .....	97
d) Intensität der registergerichtlichen Prüfung .....	98
III. Firmeneinheit .....	99
1. Grundsatz der Firmeneinheit .....	99
2. Firmenuntrennbarkeit .....	100
a) Grundsatz des Abspaltungsverbots .....	100
b) Unternehmensspaltung und Firmeneinheit .....	101
aa) Partielle Gesamtrechtsnachfolge .....	101
bb) Einzelrechtsnachfolge .....	101
c) Verschmelzung .....	102
d) Mantelverwertung und Firmenrecht .....	102
3. Die Firma der Zweigniederlassung .....	103
IV. Firmenausschließlichkeit bzw. -unterscheidbarkeit .....	104
V. Firmenbeständigkeit .....	106
1. Funktion und Voraussetzungen der Firmenbeständigkeit .....	106
2. Problemfälle zur Firmenbeständigkeit .....	107
a) Rechtsformwechsel .....	107
b) Gesellschafterwechsel .....	107
E. Firmenfortführung und Haftung .....	108
I. Firmenfortführung, Unternehmenskontinuität und Haftungskontinuität .....	109
II. Haftung bei einem Rechtsgeschäft unter Lebenden (§§ 25, 26 HGB) .....	110
1. Allgemeines .....	110
2. Haftungsvoraussetzungen .....	110
a) Vorliegen eines „Handelsgeschäfts“ .....	110
b) Erwerbstatbestand .....	111
c) Fortführung des Handelsgeschäfts .....	111
d) Fortführung der Firma .....	112
3. Umfang der Haftung .....	113
4. Ausschluss der Haftung .....	114
III. Haftung bei einem Erbfall (§ 27 HGB) .....	115
1. Systematische Stellung der Haftungsnorm .....	115
2. Haftungsvoraussetzungen .....	115
3. Haftungsausschluss .....	116
a) Einstellung des Geschäftsbetriebs .....	116
b) Veräußerung des Unternehmens .....	116
c) Verzicht auf die Fortführung der Firma .....	117
d) Eintragung eines Haftungsausschlusses im Handelsregister analog § 25 Abs. 2 HGB .....	117
F. Schutz der Firma vor unzulässigem Gebrauch .....	118
I. Überblick .....	118
II. Unzulässiger Gebrauch der Firma .....	118

III. Firmenmissbrauchsverfahren des Registergerichts (§ 37 Abs. 1 HGB) .....	119
IV. Privatrechtlicher Unterlassungsanspruch (§ 37 Abs. 2 HGB) .....	120
V. Markenrechtlicher Schutz des Unternehmenskennzeichens .....	120
 <b>§ 5 Die handelsrechtliche Vertretungsmacht</b> .....	121
A. Überblick und Einfügung der §§ 48 bis 58 HGB in das Recht der Stellvertretung .....	121
B. Die Prokura .....	124
I. Rechtsnatur und Funktion der Prokura .....	124
II. Erteilung der Prokura .....	125
1. Berechtigung zur Erteilung der Prokura .....	125
2. Person des Prokuristen .....	127
a) Beschränkung auf natürliche Personen .....	127
b) Keine Identität mit dem Träger des Handelsgewerbes .....	127
c) Ausschluss mehrfacher Vertretungsmacht .....	128
3. Erklärung der Prokura .....	129
III. Erlöschen der Prokura .....	130
IV. Umfang der Prokura .....	132
1. Grundsätze .....	132
2. Ausnahmetatbestände .....	133
3. Unwirksamkeit einschränkender Abreden .....	135
4. Die Gesamtprokura .....	135
V. Missbrauch der mit der Prokura verliehenen Vertretungsmacht .....	137
1. Spannungsverhältnis zwischen rechtlichem Können und rechtlichem Dürfen .....	137
2. Voraussetzungen .....	138
3. Rechtsfolgen .....	140
C. Die Handlungsvollmacht .....	140
I. Rechtsnatur und Funktion der Handlungsvollmacht .....	140
II. Erteilung und Erlöschen der Handlungsvollmacht .....	141
III. Arten und Umfang der Handlungsvollmacht .....	143
IV. Dem Handlungsbevollmächtigten gleichgestellte Personen .....	145
D. Stellvertretung durch Ladenangestellte .....	145
I. Zweck des § 56 HGB .....	145
II. Voraussetzungen des § 56 HGB .....	145
III. Reichweite des Verkehrsschutzes .....	146
1. Zwischen Beweiserleichterung und unwiderlegbarer Vermutung .....	146
2. Gutgläubigkeit des Dritten .....	147
 <b>§ 6 Der Kaufmann als Absatzmittler</b> .....	149
A. Das Handelsgesetzbuch und die heutige kaufmännische Praxis .....	149
B. Der Handelsvertreter .....	152
I. Gesetzliche Regelungen zum Handelsvertreterrecht .....	152

1. Handelsgesetzbuch .....	152
2. Überlagerung des Handelsvertreterrechts durch die Richtlinie 86/653/EWG .....	152
3. Subsidiäre Anwendung des Dienstvertragsrechts .....	153
II. Begriff des Handelsvertreters .....	154
1. Persönliche Selbständigkeit .....	154
2. Keine Identität mit dem betrauenden Unternehmer .....	155
3. Geschäftsvermittlung oder -abschluss .....	156
4. Dauerhaftigkeit .....	157
5. Besondere Erscheinungsformen des Handelsvertreters .....	157
a) Mehrstufige Handelsvertreterverhältnisse .....	157
b) Ein-Firmen-Vertreter .....	158
III. Begründung und Inhalt des Handelsvertretervertrags .....	159
1. Allgemeines und Vertragsabschluss .....	159
2. Pflichten des Handelsvertreters .....	160
a) Hauptpflicht .....	160
b) Interessenwahrungspflichten .....	160
c) Ein-Firmen-Vertreter .....	162
3. Pflichten des Unternehmers .....	163
a) Nebenleistungs- und Rücksichtnahmepflichten .....	163
b) Provisionsanspruch .....	163
IV. Beendigung des Handelsvertreterverhältnisses .....	164
1. Beendigungstatbestände .....	164
2. Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters .....	165
a) Allgemeines .....	165
b) Voraussetzungen des § 89b Abs. 1 HGB .....	166
aa) Vorteile des Unternehmers aus Geschäftsverbindung .....	166
bb) Billigkeitsprüfung .....	167
c) Ausschlussstatbestände des § 89b Abs. 3 HGB .....	168
aa) Eigenkündigung des Handelsvertreters .....	169
bb) Kündigung durch den betrauenden Unternehmer .....	170
cc) Vertragsübernahme durch Dritte .....	171
d) Höhe und Geltendmachung des Anspruchs .....	171
V. Vertretungsmacht des Handelsvertreters .....	172
C. Der Handelsmakler .....	174
I. Begriff des Handelsmaklers .....	174
II. Der Handelsmaklervertrag .....	175
1. Abschluss des Vertrags .....	175
2. Vergütung .....	175
3. Pflichten des Maklers .....	176
D. Überblick zu anderen Absatzmittlungsverhältnissen	
ohne gesetzliche Ausgestaltung .....	176
I. Die Rechtspraxis .....	176
II. Der Vertragshändler .....	177
III. Der Kommissionsagent .....	179
IV. Das Franchising .....	179

<b>§ 7 Die allgemeinen Vorschriften für Handelsgeschäfte</b> .....	183
A. Überblick zu den allgemeinen Vorschriften für Handelsgeschäfte .....	183
I. Allgemeines .....	184
II. Anknüpfung an den Kaufmannsbegriff .....	185
III. Einseitige und beiderseitige Handelsgeschäfte .....	186
IV. Der Geschäftsbegriff .....	186
V. Zurechnung des Geschäfts zum Betrieb des Handelsgewerbes .....	187
C. Abschluss und Inhalt des Handelsgeschäfts .....	188
I. Bedeutung des Schweigens für den Vertragsschluss .....	188
1. Verhältnis zur allgemeinen Rechtsgeschäftslehre .....	188
2. Schweigen des Kaufmanns auf Anträge (§ 362 HGB) .....	189
a) Inhalt und Stellung der Vorschrift .....	189
b) Normzweck und dogmatische Einordnung .....	190
c) Voraussetzungen .....	190
aa) Objektive Tatbestandsmerkmale .....	190
bb) Zur Berechtigung subjektiver Zurechnungskriterien .....	191
d) Rechtsfolgen .....	192
3. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben .....	193
a) Allgemeines .....	193
b) Voraussetzungen .....	194
aa) Kaufmannseigenschaft .....	194
bb) Vorangehender Vertragsschluss .....	195
cc) Redlichkeit des Absenders .....	196
dd) Kein Widerspruch des Empfängers .....	197
c) Rechtsfolgen .....	198
aa) Deklaratorische und konstitutive Bestätigungsschreiben .....	198
bb) Kreuzende Bestätigungsschreiben .....	198
II. Einfluss des Handelsbrauchs auf das Rechtsgeschäft .....	199
1. Bedeutung des Handelsbrauchs .....	199
2. Voraussetzungen für die Berücksichtigung von Handels- bräuchen .....	200
3. Rechtsfolgen .....	202
III. Formvorschriften .....	203
IV. Inhaltskontrolle Allgemeiner Geschäftsbedingungen .....	204
D. Modifikationen und Ergänzungen des Allgemeinen Schuldrechts .....	205
I. Inhalt der Leistung .....	205
II. Zinsbestimmungen .....	206
III. Sorgfaltsmaßstab .....	207
IV. Das Kontokorrent .....	208
1. Allgemeine Grundlagen .....	208
2. Die Kontokorrentabrede („in Rechnung stellen“) .....	210
a) Rechtswirkungen der Kontokorrentabrede .....	210
b) Kontokorrentzugehörigkeit der Forderungen .....	211
3. Die Verrechnung .....	212
4. Die Feststellung .....	214

a) Inhalt der Feststellung .....	214
b) Rechtsfolgen der Feststellung .....	214
c) Auswirkungen der Feststellung auf Sicherungsrechte .....	216
5. Handelsrechtliche Besonderheiten .....	217
E. Sachenrechtliche Ergänzungen .....	218
I. Gutgläubiger Erwerb beweglicher Sachen .....	218
1. Normzweck des § 366 HGB .....	218
2. Voraussetzungen .....	219
a) Kaufmannseigenschaft .....	219
b) Verfügungsgegenstand .....	220
c) Gutgläubigkeit des Erwerbers .....	220
3. Guter Glaube und fehlende Vertretungsmacht des Verfügenden .....	221
II. Das kaufmännische Zurückbehaltungsrecht (§§ 369 ff. HGB) .....	222
1. Besonderheiten gegenüber § 273 BGB .....	222
2. Voraussetzungen .....	223
3. Rechtsfolgen .....	223
a) Allgemeines .....	223
b) Befriedigungsrecht des Gläubigers .....	224
c) Forderungsbetretung .....	224
<b>§ 8 Der Handelskauf</b> .....	225
A. Allgemeines .....	225
B. Sonderbestimmungen zum Verzug der Vertragsparteien .....	226
I. Annahmeverzug des Käufers (§§ 373, 374 HGB) .....	226
1. Überblick .....	226
2. Hinterlegung der geschuldeten Ware .....	227
a) Voraussetzungen .....	227
b) Rechtsfolgen der Hinterlegung .....	228
3. Versteigerung der geschuldeten Ware .....	229
II. Nichteinhaltung der Leistungszeit beim relativen Fixgeschäft (§ 376 HGB) .....	230
C. Konkretisierung des Vertragsinhalts (§§ 375, 380 HGB) .....	233
D. Rechte des Käufers bei Lieferung mangelhafter Ware (§ 377 HGB) ...	234
I. Allgemeines .....	234
II. Anwendungsbereich der Genehmigungsfiktion nach § 377 Abs. 2 und 3 HGB .....	235
1. Beiderseitiges Handelsgeschäft .....	235
2. Vorliegen eines „Mangels“ .....	237
a) Beschränkung auf Sachmängel .....	237
b) Falschlieferrung und Minderlieferung .....	238
III. Obliegenheit des Käufers zur Untersuchung der Ware .....	239
1. Systematischer Standort der Obliegenheit .....	239
2. Ablieferung als maßgeblicher Zeitpunkt .....	240
3. Zeitpunkt und Umfang der Untersuchung .....	241



4. Person des Untersuchenden .....	242
5. Rechtsfolgen der Untersuchung .....	243
IV. Obliegenheit des Käufers zur Rüge des Mangels .....	243
1. Rüge nach vorheriger Untersuchung .....	243
a) Zeitpunkt der Mängelanzeige .....	243
b) Modalitäten der Mängelanzeige .....	244
2. Rüge ohne vorherige Untersuchung .....	245
V. Rechtsfolgen bei nicht ordnungsgemäßer oder unterbliebener Rüge durch den Käufer .....	245
1. Rechte des Käufers bei Sachmängeln i.S. des § 434 Abs. 1 und 2 BGB .....	245
2. Rechtslage bei einer Falschlieferung .....	247
3. Rechte der Vertragsparteien bei einer Minderlieferung .....	249
VI. Rechtsstellung des Käufers bei ordnungsgemäßer Rüge .....	250
VII. Regress beim Verbrauchsgüterkauf und § 377 HGB .....	251
E. Anwendbarkeit der §§ 373 bis 381 HGB bei anderen Vertragstypen ...	251
<b>§ 9 Das Kommissionsgeschäft .....</b>	<b>255</b>
A. Struktur des Kommissionsgeschäfts .....	255
B. Vertragsbeziehung zwischen Kommissionär und Kommittenten .....	256
C. Struktur und Rechtsfragen des Ausführungsgeschäfts .....	258
I. Allgemeines .....	258
II. Schuldrechtliche Ebene des Ausführungsgeschäfts .....	259
1. Forderungen aus dem Ausführungsgeschäft .....	259
2. Schadensersatz bei Pflichtverletzungen .....	259
3. Besonderheiten bei Mängeln .....	260
4. Schutz des Kommittenten vor Gläubigern des Kommissionärs (§ 392 Abs. 2 HGB) .....	261
III. Erfüllung des Ausführungsgeschäfts .....	263
1. Einkaufskommission .....	263
a) Unmittelbarer Eigentumserwerb des Kommittenten .....	263
b) Eigentumserwerb des Kommittenten über den Kommissionär .....	264
c) Unmittelbarer Eigentumserwerb des Kommittenten durch ein „Geschäft für den, den es angeht“ .....	264
2. Verkaufskommission .....	265
a) Unmittelbarer Eigentumserwerb des Dritten von dem Kommittenten .....	265
b) Ermächtigung des Kommissionärs zu der Eigentumsübertragung .....	265
c) Bereicherungsausgleich bei fehlendem Eigentum des Kommittenten .....	266
aa) Bereicherungsanspruch gegen den Kommissionär .....	266
bb) Bereicherungsanspruch gegen den Kommittenten .....	267
D. Das Abwicklungsgeschäft .....	268

<b>§ 10 Das Vertragsrecht der Transportgeschäfte .....</b>	<b>269</b>
A. Überblick .....	269
B. Der Frachtvertrag .....	270
I. Inhalt und Abschluss .....	270
II. Pflichten der Vertragsparteien .....	270
III. Haftung der Vertragsparteien .....	271
1. Schadensersatzpflicht des Absenders .....	271
2. Schadensersatzpflicht des Frachtführers und seiner Leute .....	271
C. Der Umzugsvertrag .....	273
D. Der Speditionsvertrag .....	274
E. Der Lagervertrag .....	274
 <b>Kontrollfragen.....</b>	 <b>277</b>
 <b>Sachverzeichnis .....</b>	 <b>293</b>